

# «Värschtoorbä 45 Minüütä in d Eewigkei naagliitot»



Ds hiitig Turtma, wa näbu dum aaltu Doorfteil öi äs niwws Gibiät mit Flugplatz und Baanhof het.

Bilder: ag/zvg

## Esoo säge wier

«Wer nit will, het ka.»

### Wallisser Schprichwoort

Der Text spricht für sich: Wer nicht will, hat gehabt. Wer sich nicht entschliessen kann, schliesst sich aus.

## Esoo weeri s rächt gsi

Jaa, was biditet das uf Güettitsch?

- Sidrig m:** Dies ist ein Zögerer, bei der Arbeit Trödelnder: «Nur so ä Sidrig»: Er arbeitet langsam/unzuverlässig.
- Sunnubraatjig m:** So nennt man eine nur halb im Erdreich liegende Kartoffel. Die offen liegende Hälfte wird von der Sonne verbrannt.

Und wie seit me fer das uf Wallisertitsch?

- Schlachtkuhviertel:** Dieser wird «Schozzu» genannt. Ha düo ä Schozzu koift: Ich kaufte einen Schlachtkuhviertel.
- Muskelkater haben:** Dazu gibt es sehr verschiedene Nennungen: a) «schträmm»: Schträmmi Fiäss: Muskelkater im Fuss; b) «rem/reem»: Bi de reeme gsi: Hatte Muskelkater; c) «ärschelt»: Ha mi ärschelt: Bekam Muskelkater; d) «reid»: Bi ganz reidä: Habe steife Beine mit Muskelkater.

## Eppis Niwws fer z raatu

Wie seit me fer das?

- Was biditet uf Güettitsch:
- 1. Wort:** Hoofriitagrilla?
  - 2. Wort:** schaffugäbig?

Wie seit me uf Wallisertitsch fer:

- 1. Wort:** Vielzahl?
- 2. Wort:** Gespräch?

WB,  
24. 11. 2023/1

Bim Üfrüumu in där «Woortschischtu» han ich no ä Biitraag ubär Turtma gfunnu, waa där Ferdinand Borter (1932-2018) gschribu het. Där Färdi, wiä mu wiär friäjär gseit hei, ischt z Turtma üfzwaggsu, het de aber vor allum z Oberrohrdorf im Aargau gwonnt. Är het uf dischär wallissärtiitschu Siitu oi schoo mängsmaal gschribu ubär schiini Ziit im daazumaal no landwirtschaftlichu Turtma und in där Alpu im Turtmatall. Soo soll das, was Iär hiitu chännt läsu, oi ämbizz an inu zruggrinnru. Där Färdi het schich us eigunär Chraft in där Handilschüol im Kollegium Sittu und im Humboldianum z Bäaru uf du Diänscht bi där Poscht vorbäreitot. Naa där Poschtler het är z Brig, z Vischp und in där Poschtvärwaaltig z Bäaru gschafft. Är het schich daa güot gmacht und ischt de in där Poscht üfsgchtigu zum Chreisposchtdiräktär. In der Funkzioo ischt är z Aarau de pensioniärtä cho. Das, waa är iisch jezz in Turtmännärtiitsch het üüfgeschribu, zeicht, dass är schiini Heimat nit värgässu het.

### Geschtä z Turtma

«Wä mu eltär chunnt, gseet mu im chleinu Siituschpiägil immär mee als in när goossu Windschutzschüibu. Teif us där Seel schtiigunt Ärinnrigä üüf, wa eim zruggtribunt an dänu Oort, waa alls angfangu het. Fär mich ischt das Turtma, das Doorf, waa ubär 800 Jaari aalts ischt. Z Turtma bin i giboru, üfzwaggsu und schoo vor ä hüüffu Jaari äwägg gigangu... und gliich z Turtma giplibu.

Nu vor 70 Jaaru het z Turtma nur eppär gigoltu, wänn är Burgär gsi ischt. D Andru sind zwaar

oi Liit gsi, abär d Älwu, wiä mu nä gseit het, heint nit äsoo därzhüo keert. Trotzdem siitär Älwi güoti und biliäbti Gmeindpresidäntu gsi sind, frässunt summi Rooscht-Räschtä us der Zweiklassu-Ziit oi hiitu no naa.

Iischi Famili het in bescheidunä Värhältnis gläbt. Iischu Eltru heint iro sibu Chinnär gäaru ka, abär schträngär ärzogu als neetig gsi weeri. Schi heint schi immär Soorgä gmacht, Soorgä wägum feelundu Gäald, wa fär iischi Üusbildig neetig gsi weeri, Soorgä, will schi wäältlichs und geischtlichs Heeruvolch giblaagot und üsgnutzt, abär niä gholfu het, Soorgä, will där chindärriichu Famili alli ds grooss Woort ggärett, abär alli schi doch im Schtich glaa heint. Das und di unvärgässlichu Diskussioonä heint oi Wäga va iisch Chinnär schattuhalb aggleit. Hitu gloib i, dass in der Ziit niäma va iisch äsoo richtig froo und glickli gsi ischt - waarschiinli hew wär nur ooni Unglick gläbt.

### Ds Liitu

Wä z Turtma a mä gwännlichu Wäärtag uf z Maal di greeschti Ggloggu gliitot het, sind d Liit immär ärchlipft. Das het immär Ungüots bidiitot. Im Herbscht 1939 het di greeschti Ggloggu värchintot, där Zweitoscht Wäältchriäg siigi üüsgibrochchu. Generaalmobilmachchig! Ds Mannuvolch het alls la liggu, dähimu gschwind ds Militeergwand aggleit, mit Värpflieg fär zwei Täg und dum Karabinär uf u Doorfplatz! Vor dum Ischtiigu ins Poschtauto und in andri Ggäar heint d Soldaatu nu grad ämaal iro Frowwä und Chinnär umaarmot, wa gitullot heint. D Ämsär und d Äärgischschär sind ämbizz schpeetär chu. Schi sind

was gischt was hescht z Füoss uf Turtma chu, äs het ja nu kei Schtraass und keis Bäänli ggä. Ä Offiziär, kei Aanig va Geografii, het schi nu agipfurrot. Di greeschti Ggloggu het abär oi gliitot, driimaal 15 Minüütä lang, wän ä Ma gschoorbu ischt. Het mu abär änärä Froww zum Änd gliitot, het där Sigroscht mit där zweitgreeschtu Ggloggu zweimaal 22 und ä halbi Minüütu lang la liitu. Äsoo het mu allä Värshoorbnu 45 Minüütä in d Eewigkeit naagliitot, wä oi nid allä mit där gliich groossu Ggloggu. A groossä Fäschttagu chummunt abär hitu nu alli Ggloggä dra: Zum aaltu Brüüch vam Tschingilju heint di Turtmännär oi hitu nu mit vill Liäbi Soorg.

### Ds Schaarli und där Adolf

Jezz no eppis, waa iischu Eltru mit groossär Angscht, abär oi mit groossum Dank ärläbt heint! Ds Schaarli Meyer seelig, ds Mäzzgi, het inä ä groossä Diänscht gitaa und het nä äs Tüüti gmäzzgot. Das ischt in dä Chriägsjaaru värbottus gsi. Äs unbikannts Blagg het ds Schaarli värraatu. Ä häarzloosi Obrigkeit, waa dä Eltru nit appa kolfu hetti, ds Konsum z zalu, het ds Schaarli gschtraaft und het welu wissu, welum das gmäzzgot Schaafji keert heigi. Das güot Schaarli het gschwigu wiän äs Grab, süscht weeri iischä Vattär oi nu dra chu. Di sälschtloosi Hilf vam Schaarli Meyär het mu där Vattär niä värgässu.

Im Summä 1942 ischt där Vattär de in dä Griäbjinu Alpuvogt gsi. Bim Äntalpu im Herbscht heint zwei Mannjini vam Chriägärnäärigsamt wellu Chees in Bischlag nä. Där Vattär, uf Obrigkeitä niä güot z



De het s vor allum am Afang vam Turtmatall ä ganz hibschrä Hubil, där Chriizhubil, waa ubär Turtma wachchu tüot.

schprächchu gsi, het uf di zwei Ggrawätt loos wellu. Där Pläschy Adolf, ä Chnebil vam ä Zwei-Meter-Mannji, het churzä Prozäss gmacht: Di gaar nit ärwünschtü Bsüochär heint sofort gwisst, waa där Wäg dändirrämbab gägu Obäräms agfangu het.

### Und...

Wä där Groossvattär Goofä gitreschschot, i schiinär Wäärchschatt gibäsmot, im Schopf gitängiljot odär im Üüstag gitrifrot het, han ich im immär gäaru züoglüogt odär gholfu, bsunnärs bim Häärpfilzeetru. Mängischt het mär z Turtma ds Glick glachot und mängischt het mi ds Unglick wellu pakku. Ich ha keim va beedä gitruwwot und bi waarschinli wägu deschschi zfridu. Liäbs Deerfji, bhiiät di Gott!

### Schweeri Weerter

**Äärgisch s:** Gemeinde  
Ergisch  
**Alpüvogt m:** Gewalthaber der Alpe  
**Älwi w:** Einwohner, aber Nichtbürger der Gemeinde  
**Äms s:** Ober- und Unterems  
**Äntalpu s:** Alpabzug  
**apfurru:** schimpfen, anrempeln

**ärchlipfu:** erschrecken (selbst)  
**äwägg:** weg  
**bäsmu:** Besen binden  
**blaagu:** plagen, unterdrücken  
**Blagg s:** Dreckskerl, Nichtsnutz  
**Burgär m:** Inhaber von Bürgerrechten  
**Chees m:** Käse

**Chnebil m:** Holzstamm (gross), grosser Mann  
**därdirrämbab:** nach unten  
**deschschi:** dessen  
**dra chu:** Zur Rechenschaft gezogen werden  
**Ggäar w:** Cars  
**ggärett/redu:** gesprochen/sprechen  
**Ggrawätt w:** Krawatten, hier: Krawattenträger

**Goofä w:** Garben  
**Griäbjini w:** Alpe oberhalb von Oberems  
**Häärpfil w:** Kartoffel  
**Häärpfilzeetru s:** Kartoffeln in Ackerrinne streuen.  
**Heeruvolch s:** Gehobene Klasse des Dorfes: Priester, Lehrer, Präsident  
**Konsum s:** Laden der Konsumgesellschaft

**loos wellu:** angreifen wollen  
**mängischt:** manchmal  
**niäma:** niemand  
**Obäräms s:** Gemeinde Oberems  
**Obrigkei w:** Behörde, Gemeindebehörde, Amt  
**Plaschy Adolf m:** bekannter Dorfschmied  
**Rooscht-Räschtä w:** Rost-Speiseresten, Spuren  
**Schaarli Meyer s:** Karl Meyer, Metzgermeister  
**schattuhalb:** im Schatten, Dunkel  
**schisch:** uns (Dativ)  
**Sigroscht m:** Sakristan  
**siltär:** seither  
**summi:** einige  
**suscht:** sonst  
**tängllju:** dengeln (der Sense)  
**treschschu:** dreschen  
**trifru:** Dünne Ackerschicht umgraben  
**tschingilju:** Carillon läuten  
**tullu:** weinen  
**Turtma s:** Gemeinde Turtmann  
**Tüüti s:** Schaf  
**Wäärtag m:** Werktag  
**wägu deschsch:** dessetwegen  
**was gischt was hescht:** möglichst schnell  
**welum:** welchem  
**Woort ggärett:** versprochen  
**zäruggtriibu:** zurückwerfen  
**zeetru:** streuen in Abständen



Ferdinand Borter,  
Turtmann/Oberrohrdorf AG

## Und ewwers Gschichtji?

### Schriibet öü!

Wenn Ier äs Gschichtji, Erinnerige us Ewwem Läbu, es Erläbnis, ä Zelläta oder ä Sag, äs Schprichwoort, Wizza, äs Gidicht oder suscht eppis wisst, waa intresant wääri, so schriibet Iisch - im Kompiuter in Arial 12 Punkt appa 70 Zillä (rund 1.5 Site, rund 4000 Aschläg mit Leerschläg) oder öü in Handschrift. Di tie wer de schoo in de Kompiuter dri. D Adräss heisst:

**Iischi Schpraach**  
**Alois Grichting**  
**Kapuzinerstrasse 45**  
**3902 Brig-Glis**  
**alois.grichting@gmail.com**

Und tiet es Foto va Eww derzue, dass mu di, wa schriibent, öü gseet. Gäbet schisch, wenn Ier heit, zwei Foto oder andri Abbildige, waa z Ewwem Text passent! Wier chänne öü Foto cho mache. Danke fer intressanti Weerter, Schprichweerter und Redewendige! Heit s güet und pliibet gsund! (Alois Grichting)

WB, 24.11.2023/3